



Kirchgemeindeversammlung mit wenig Diskussionsbedarf

Ausserordentlicher Gewinn dank Häusertausch

(fs) Am Sonntag, 2. Juni, fand die Versammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee statt. Die Abnahme des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung standen auf dem Programm.

Rund 30 Personen, davon 23 Stimmberechtigte, fanden sich am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus ein. Begrüsst wurden die Anwesenden von Ruth Schmid, Präsidentin der Kirchenpflege.

Nach der Begrüssung und dem Abhaken der formellen Pflichten stand der Jahresbericht der Kirchenpflege auf der Traktandenliste. Das Kirchenjahr in Zahlen präsentiert sich folgendermassen: 17 Taufen, 15 Konfirmationen, 12 Hochzeiten und 10 Beerdigungen.

Der Jahresbericht geht zu Beginn auf die Freiwilligenarbeit sowie auf die zahl-

Jahr von etlichen Wechseln geprägt. Bei den Wahlen vom 15. April wurden Barbara Rickenbacher Gubler (bisher) und Jörg Ebert (neu) ins Pfarramt gewählt und auch in der Kirchenpflege sorgte der Wahltag für einige neue Gesichter. Im Juni wurde dann Elisabeth Zoccatelli, damalige Präsidentin der Kirchenpflege, verabschiedet. Mit Monika Bünter, Sozialdiakonin, Christina Spring, Sigristin und Renate Gehring, Hauswartin, werden im Jahresbericht drei weitere Abgänge aufgeführt. Anmerkungen zum Jahresbericht gab es keine, dementsprechend schnell war auch dieses Traktandum abgehakt.

nämlich der Ertrag durch Gemeindesteuern – mit knapp 950'000 Franken abgesehen vom Buchgewinn der mit Abstand höchste Ertragsposten. «Ohne Steuereinnahmen wäre es schwierig zu überleben», so der Rechnungsführer.

Die Rechnung wurde von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen. Da es keine Anfragen gab, wurde die rund 30-minütige Versammlung danach von Ruth Schmid beendet.

Grösseres Angebot gefragt

Nach dem offiziellen Teil gab es dann noch die Möglichkeit für Fragen. Von einer Anwesenden wurde ein grösseres Angebot an Veranstaltungen in der Kirche gewünscht. Dem Wunsch könne wegen fehlender Ressourcen leider nicht nachgekommen werden, antwortete Ruth Schmid. Bereits jetzt gebe es 72 Gottesdienste pro Jahr, rund die Hälfte davon bilden die Sonntagsmorgen-Gottesdienste. Um diesen jede Woche anzubieten, würden die Kapazitäten fehlen, aber



Rund 30 Personen haben sich für die knapp 30-minütige Versammlung im Kirchgemeindehaus versammelt. (fs)

reichen Veranstaltungen ein, die im vergangenen Jahr stattfanden. Seien dies Filmabende, musikalisch begleitete Gottesdienste, Chorprojekte oder diverse Anlässe, die in Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei auf die Beine gestellt wurden. Auch für Kinder und Jugendliche gab es 2018 ein breites Angebot, beispielsweise das ökumenische Kindertageslager in den Frühlingferien.

Grund zur Freude gab es für die Kirchgemeinde im Bereich Liegenschaften: Nach langer Verzögerung konnte der Häusertausch Altes Diakonenhaus/Pfarrhaus mit der Gemeinde abgeschlossen werden. Personell war das vergangene

Erfreuliches Resultat der Jahresrechnung

Auf den Jahresbericht folgte die Jahresrechnung. Rechnungsführer Stefano Dell'Unto führte souverän durch den Zahlenberg. Besonders eine Zahl stach hervor: Ein Buchgewinn von 2'094'000 Franken. Grund für den ausserordentlichen Gewinn war der Häusertausch mit der Gemeinde. Der Tausch ist dementsprechend auch der Hauptgrund für den Ertragsüberschuss von knapp zwei Millionen Franken anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von etwas mehr als 100'000 Franken. Eine weitere Zahl wurde von Dell'Unto hervorgehoben,



Rechnungsführer Dell'Unto präsentiert die erfreulichen Zahlen.

es lohne sich, auch einmal einen Blick in andere Gottesdienste zu werfen, ergänzte Schmid und lud dann alle Anwesenden zu einem Imbiss ein.

Lesen kann süchtig machen!
Für diesbezügliche Fragen
konsultieren Sie vorzugsweise
Ihre Bibliothekarin.

www.greifensee.ch

